

Broerfest in Gindorf bei optimalen Bedingungen für das Sebastianus-Regiment

Ordenssegen für verdiente Schützen

Gindorf. Die äußeren Bedingungen waren optimal und die Feierlaune der St.-Sebastianus-Schützen und ihrer Gäste beim Auftakt des Broer-Festes stand dem nicht nach. Bestens besucht war der Festball am Samstag Abend, wobei sich Kassierer Jakob Jansen nicht nur darüber freuen konnte, dass bis spät in die Nacht hinein Hochstimmung herrschte. Auch das eher jugendliche Publikum war nämlich in Scharen ins Festzelt geströmt und ließ es zu den Klängen der Band Popcorn hoch her gehen.

Im Mittelpunkt des gestrigen Festkonzerts mit dem Tambourkorps Erftklänge und dem Musikverein Orken standen die Ehrungen verdienter Schützen. Dies gilt zum einen für Bruderschaftskönig Markus Preuße, den 20-jährigen Bruderschaftsprinzen Karsten Schulz vom Zweiten Jägerzug „Greif“ und den 13 Jahre alten Schülerprinzen Sebastian Becker vom Jägerzug „Rote Rosen“. Durchs Programm führten Brudermeister Peter Hebbing und sein Stellvertreter Robert Hoppe, der dabei auch in seiner Eigenschaft als Bundesmeister des Bezirks Grevenbroich tätig werden konn-

te. Ungeachtet seines noch jugendlichen Alters habe sich Markus Preuße durch seinen „ausgleichenden Charakter“ und sein „ruhiges Wesen“ um die Bruderschaft verdient gemacht, lautete die Begründung für die Verleihung des Silbernen Verdienstkreuzes an den amtierenden König. Seit 1962 gehört Willibert Moll den Sebastianern an. Geschäftsführer während der 70-er Jahre, zählt er seit 1987 als Beisitzer zum Vorstand. Für sein großes Engagement bekam Moll den Hohen Bruderschaftsorden. Das Silberne Verdienstkreuz ging an Dieter Stranz, der seit 23 Jahren der Bruderschaft angehört und sich beim Bau des Luftgewehr-Schießstandes bleibende Verdienste erworben hat. Lang war die Liste der Jubilare. Angeführt wurde sie von Hubert Hamacher (Jägerzug Treu zur Heimat), Hubert Koch und Agnes Nagel, die für ihre 65-jährige Mitgliedschaft geehrt wurden. Agnes Nagel, die Witwe des langjährigen Oberst Josef Nagel führt dabei gleichsam dessen Mitgliedschaft weiter fort. Adolf Nix und Franz Nobis (beide passiv) können auf 50 Jahre in der Sebastianus-Bruderschaft zurückblicken. Seit vier Jahrzehnten mit

von der Partie sind Peter Esser, Betty Hausmann, Peter Krotz, Felix Krowiorz, Jakob Monissen und Peter Stöcker. Über ihr Silberjubiläum freuten sich Peter Baust, Reinhold Clebosch, Christian Esser, Hans Gehlen, Uwe Kohlbach, Josef Lupp, Frank von Danwitz sowie König Markus Preuße. Ihr 50-jähriges Bestehen feiern bei diesem Broerfest die Sappeure, die daher auch – zum mittlerweile achten Mal – den König stellen. Die 1953 von Heinrich Lingweiler gegründete Truppe stellt mit Jakob Jansen, Ralf Peltzer und Burkhard Preuße gleich drei Mitglieder im Vorstand der Bruderschaft. Ein Revival erlebt beim Broer-Fest auch der Zweite Grenadierzug, der nach einigen Jahren Pause im Januar von Jörg Macht, Daniel Stöcker und ihren Mitstreitern aktiviert wurde und „zu einem starken, jungen Grenadierzug heran wachsen“ will, wie Zugführer Macht sagt. Eine geballte Demonstration Gindorfer Schützenmacht wurde dem Publikum gestern Nachmittag mit dem von Oberst Konrad Sturm geleiteten Festzug geboten, der mit einer zackigen Parade zu Ehren von Markus und Jasmin Preuße ausklang. **S.M.**